Ruhe sanft unter Himmlischen Eichen

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Lenzburger Neujahrsblätter**

Band (Jahr): **88 (2017)**

PDF erstellt am: **05.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Ruhe sanft unter Himmlischen Eichen

Immer mehr Menschen suchen die ewige Ruhe in der Natur, sehen sich als Teil des Kreislaufes von Werden und Vergehen. Die Nachfrage nach alternativen Bestattungen ausserhalb des traditionellen Friedhofes wächst ständig, so dass sich die Forstdienste Lenzia, die Ortsbürgergemeinde Lenzburg als Waldbesitzerin und die Einwohnergemeinde als Vollzugsbehörde im Bestattungswesen entschlossen, mit dem Projekt «Himmlische Eichen» diesem Bedürfnis entgegen zu kommen.

Der Waldfriedhof befindet sich im Eichenwaldreservat im Lenzburger Lindwald, nahe beim Niederlenzer Altfeld, wo die grossen Bäume bis 30 Jahre nach der Beisetzung garantiert geschützt sind. Die naturnahe Bestattung ist konfessionell neutral und steht allen Personen, auch Auswärtigen offen. Einer der im Wald bezeichneten Bäume ist gleichzeitig Grab und Grabmal, es ist keine Inschrift oder Grabschmuck erlaubt. Die vorgängige Kremation ist zwingend, da nur die Asche der Verstorbenen, ohne Urne, bei den Baumwurzeln beigesetzt wird. Das Gebiet ist nicht eingezäunt und allen Waldnutzern zugänglich. Allerdings ist das Befahren der Waldwege untersagt. Zum Schutz der Natur ist auf Zeremonien und Abdankungen im Wald zu verzichten, nicht aber eine stille Beisetzung im Familienkreis.

Im ausgeschiedenen Waldstück sind rund 100 Bäume definiert und registriert. Bereits zu Lebzeiten können Interessierte einen bezeichneten Baum vor Ort aussuchen und eine entsprechende Kauf-Vereinbarung unterzeichnen. Die Preise richten sich nach der Grösse der Eichen. Das Gebiet «Himmlische Eichen» wird durch den Forstdienst bewirtschaftet, es gibt keine Folgekosten nach der Bestattung. Für kühle Rechner: Auch die Kosten für den Grabunterhalt werden gespart. Die Forstdienste Lenzia sind für Betrieb und Unterhalt zuständig und auch die Ansprech-Adresse für Interessenten. HH.

Das Eichenwaldreservat im Lind. Foto PW